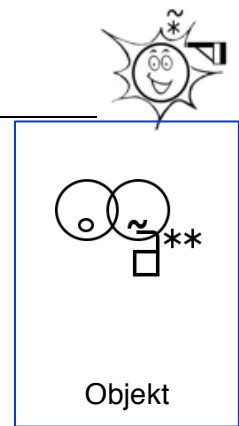


Merkblatt: Objekt

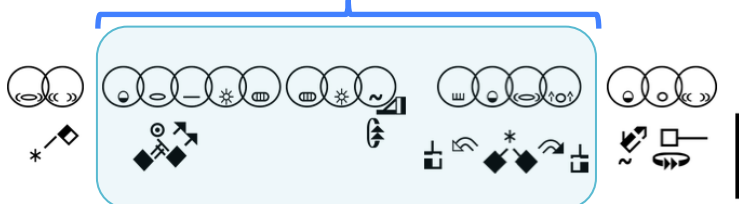
- Das **Objekt** ist **Zielpunkt** des bezeichneten Geschehens durch das Prädikat.
- Ein **Objekt** besteht in der Regel aus einem **Nomen**, einer **Nomengruppe** (das heißt, aus mehreren Wörtern bestehend) oder einem **Pronomen**, das nicht Subjekt des Satzes ist.
- Das Objekt steht **abhängig vom Prädikat** im **Genitiv (2. Fall)**, **Dativ (3. Fall)** oder **Akkusativ (4. Fall)**.
- Nach dem Objekt fragen wir, je nach Fall, mit: **Wessen?** (Genitiv) **Wem** (oder was)? (Dativ) **Wen oder was?** (Akkusativ)



Beispiel: Das Objekt kann eine Nomengruppe sein.

Ich koche eine frische Gemüsesuppe.

unbestimmter Artikel + Adjektiv + Nomen als Objekt (Nomengruppe)



Frage nach dem Akkusativobjekt: **Wen oder was** koche ich?

Antwort: **eine frische Gemüsesuppe**

Merke:

Das Objekt ist das Satzglied, auf das die Handlung gerichtet ist. Neben dem Subjekt ist auch das Objekt an der Tätigkeit beteiligt.

- Ein Satz kann auch aus **mehreren Objekten** bestehen.

Beispiel: Bestimmung von Satzgliedern

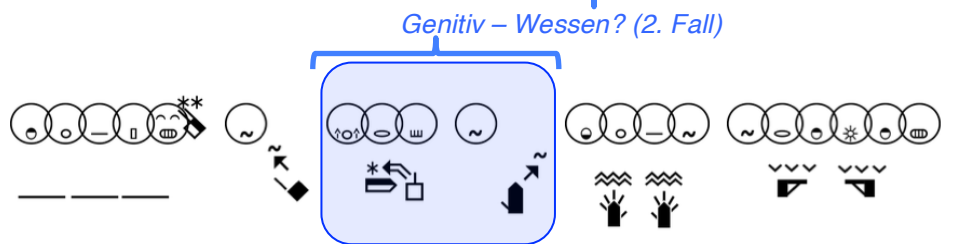


Merkblatt: Objekt



Beispiel: Genitivobjekt (2. Fall)

Thomas benutzt den Computer seines Chefs.



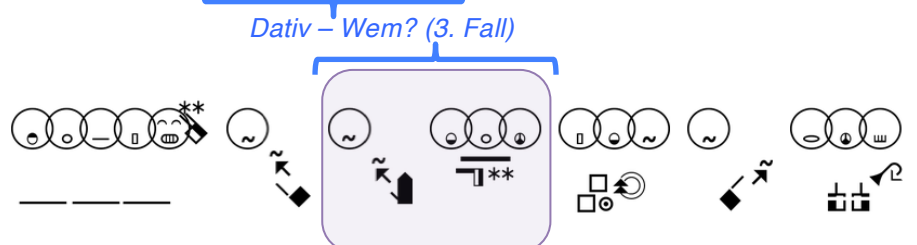
Frage nach dem Genitivobjekt: **Wessen** Computer benutzt Thomas?

Antwort: **seines Chefs**



Beispiel: Dativobjekt (3. Fall)

Thomas hilft seinem Kollegen bei der Arbeit.



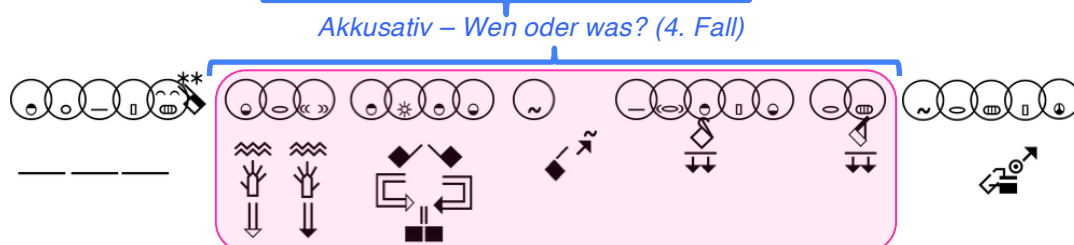
Frage nach dem Genitivobjekt: **Wem** hilft Thomas?

Antwort: **seinem Kollegen**



Beispiel: Akkusativ (4. Fall)

Thomas bezahlt die Rechnung vom Mittagessen.



Frage nach dem Genitivobjekt: **Wen oder was** bezahlt Thomas?

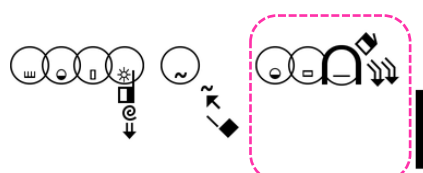
Antwort: **die Rechnung vom Mittagessen**



Merke:

In der DGS kann das **Prädikat mit dem Objekt verschmelzen**. Dadurch kann das Objekt nur indirekt angezeigt werden.

So zeigt im folgenden Beispiel das Prädikat „kämmen“ an, dass die **Haare** gekämmt werden.



Die Frau kämmt ihre Haare.

